

Wiesbadener
Tagblatt.

No. 204. Donnerstag den 1. September 1859.

Für den Monat September kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden.
Die Expedition.

Strohlieferung.

Die Lieferung des Bedarfs an Roggenstroh für die hiesige und Viebrücker Garnison vom 1. October d. J. bis 30. September f. J., circa 1500 Centner, wird wegen ungenügendem Resultate des ersten Submissionsverfahrens einem solchen zweiten ausgesetzt.

Lieferungslustige werden aufgefordert ihre Forderungen per 1000 Pfund schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Strohlieferung“ bis zum 12. September c. anher einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen. Die Eröffnung der eingehenden Offerten erfolgt am 13. ejusd. Morgens 9 Uhr.

Wiesbaden, den 31. August 1859.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Obstversteigerung.

Samstag den 3. September c. Vormittags 10 Uhr wird die diesjährige Obstrescenz von den Bäumen auf dem Gartenfelde hinter der Infanterie-Caserne öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 31. August 1859.

403

Die Menageverwaltung Herzgl. 2. Regts.

Notizen.

Donnerstag den 1. September,

Vormittags 9 Uhr,

Mobilienversteigerung Neugasse No. 18. (Siehe Tagbl. No. 203.)

Vormittags 11 Uhr,

Bullenversteigerung in dem städtischen Bullenstalle dahier. (S. Tagbl. 202.)

Heute Donnerstag den 1. September Vormittags 9 Uhr werden im Herzoglichen Schloß dahier verschiedene Baumaterialien, als: Thüren, Fenster, Wandbekleidungen und sonstiges Holzwerk, sodann mehrere Defen, sowie eine Parthie Gusseisen, Messing und ein großer kupferner Waschkessel gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 29. August 1859.

245

Herzoglich Nass. Hof-Commissariat.

Ich empfehle mich im Ausbessern von Herrnkleidern.

6861

Ph. Diefenbach, Metzgergasse No. 10.

Neues Sauerkraut

7054

bei **Ed. Hetterich**, Metzgergasse No. 27 in der Mühle.

Bazar.

6899

Das unterzeichnete Comité beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß der unter der Protection Ihrer Hoheit der Frau Herzogin zum Besten der Paulinenstiftung unternommene Bazar Montag den 29. August im **Casinosale**, Friedrichstraße No. 34, eröffnet wird, und erlaubt sich zu dessen recht zahlreichem Besuch ergebenst einzuladen.

Der Bazar ist täglich von Vormittags 10 Uhr an offen und wird einige Tage dauern. Er enthält Gegenstände von ganz geringen bis zu höhern Preisen.

Das Comité der Paulinenstiftung zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coaks**
à 36 fr. per Centner bei kleineren Quantitäten und
à 30 fr. per Centner bei Abholung von mindestens 10 Ctr.

abgegeben.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren à 3 fr. per Centner übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im August 1859.

6662

Die Samenhandlung von **J. L. Mollath**,

Kirchgasse No. 29,

empfehle echte **Harlemer Blumenzwiebeln**, als: Hyacinthen in großer Auswahl und in den schönsten neuesten Sorten, Tulpen, Crocus, Marseiller Tacetten, Iris, Ranunkeln, Kaiserkronen, Amarillis formosissima, Narzissen, Anemonen, Schneeglöckchen u. sowohl in Töpfe als auch ins freie Land unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

7021

Meinen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Gatte, der Hofschuhmacher **Carl Hahn** dahier, nach langem und schwerem Leiden Dienstag Morgen 8 Uhr sanft verschieden ist. Das Begräbniß findet Donnerstag Nachmittag 4 1/2 Uhr vom Sterbehaus aus statt. Bitte um stille Theilnahme.

7055

Die trauernde Hinterbliebene.

Unsern geehrten Mitbürgern diene hiermit zur Nachricht, daß mit dem 10. October l. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet und die Anmeldungen von heute an bis zum 1. October l. J. bei dem Director des Vereins, Hrn. Maurermeister **Georg Philipp Birk** zu bewirken sind.

Der Verein zählt zur Zeit 48 Ehren- und 394 active Mitglieder. Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegebld, welches je nach dem Alter festgesetzt wird, monatlich 15 fr. und bei jedem in dem Verein vorkommenden Sterbefalle 20 fr. zu entrichten.

Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfall täglich 24 fr., 2) beim Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todesfall seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der bei dem Hrn. Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden. Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind bei außergewöhnlichen Krankheits- und Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefonds vollständig gesichert.

Wer den Verein durch einen jährlichen freiwilligen Beitrag zu unterstützen gesonnen ist, kann zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. als Ehrenmitglied aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Hrn. Vereinsdirector offen und können auf Verlangen den Interessenten auch zugesendet werden.

Diesemigen Mitglieder, welche Anträge auf die Tagesordnung der nächsten Generalversammlung gebracht haben wollen, haben dieselben bis zum 1. October l. J. schriftlich bei dem Vorstand einzureichen, andernfalls dieselben nicht mehr zur Erledigung kommen können.

Wiesbaden, den 31. August 1858.

Der Vorstand.

Leinenwaaren-Lager

von
F. C. Vigelius,

Friedrichstraße 33,

von neuer Bleiche bestens sortirt, in glatter Waare, Tischzeugen, Handtücher, Taschentücher, zu billigen festen Preisen.

7056

Aufforderung.

Von einer deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird für das Herzogthum Nassau in Wiesbaden ein umsichtiger General-Agent gesucht. Adressen unter X. Y. Z. in der Exped. d. Bl. 7057

Insectenpulver, Tinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei
A. Flocker, Webergasse No. 42.

Cinmachgläser von 1—4 Schoppen sind billig zu haben bei
M. Stillger,
 Hafnergasse No. 18.

Chocolade eigner Fabrik, als: Chocolade Santeé per Paket 32 fr.,
 Chocolade Vanille per Paket 48 fr., Chocolade Gewürze per Paket 1 fl.,
 empfehle zur geneigten Abnahme **G. L. Hetzel**, Konienstraße 21. 3713

Eisenverzinntes Kochgeschirr,

wegen seiner Dauerhaftigkeit und Unschädlichkeit vor allem andern Geschirr
 besonders empfehlenswerth, ist wieder frisch eingetroffen und zu festen billigen
 Preisen zu haben, ebenso

Solinger Messerwaaren u. Britannia-Metall-Löffel
 in reicher Auswahl bei **Wilhelm Wibel**,
 Marktstraße 36.
 6865

Coaksasche zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie
Kalkabfälle, welche als Düngmittel zu gebrauchen sind, können
 in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt werden. 6723

Frische Sendung

Lagerbier

per Glas 4 fr.

bei **H. Engel**.

7059



Rhein-Dampfschiffahrt

201

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom **1. Mai** 1859 ab.

Täglicher Dienst.

(Schnellschiff)

Von **Biebrich** nach **Cöln** 6 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens und
 1 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.

„ „ „ **Coblenz** 4 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.

„ „ „ **Rotterdam** täglich.

„ „ „ **London** via Rotterdam 3mal wöchentlich.

„ „ „ **Mannheim** 1 Uhr Nachmittags.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 5 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, und 10 $\frac{1}{4}$ Uhr
 Morgens.

Billete und nähere Auskunft

in **Wiesbaden**:

bei **F. W. Käsebier**,

Langgasse No. 12.

in **Biebrich**:

bei der Haupt-Agentur

G. Brenner.

Neues Sauerkraut, Salz- & Essiggurken,
6995 empfiehl **H. Matern**, obere Webergasse No. 19.

Schreibunterricht.

Mit dem 5. September beginnt ein neuer 26stündiger Cours. **F. J. Bertina**, Schreibmeister,
7060 kleine Schwalbacherstraße No. 1.

Lilionesse,



nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lilienjaft). Meine Lilionesse ist von dem Königl. Preuß. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötze auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergertbor No. 2. 7061

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Nicht zu übersehen.

Da ich schon seit 18 Jahren als verpflichteter Packträger concessionirt bin, fühle ich mich veranlaßt, meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige zu machen, daß ich zu jeder Zeit Gepäck aus der Stadt an die Eisenbahn fahre und meine alten Gebühren beibehalte, für einen Koffer von 50 Pfund 12 fr., für zwei Koffer auch 12 fr., für jedes weitere Stück 6 fr. und nicht für jeden Koffer 12 fr.

Bestellungen beliebe man in meinem Hause neben der Eisenbahn und bei Herrn Kaufmann **A. Schirmer** auf dem Markt abzugeben.

4718

Georg Fischer.

Wollen u. baumwollen Strickgarne

sind bei Abnahme von mindestens 2 Pfund von einer Sorte gegen comptante Zahlung zu denselben Preisen bei dem Unterzeichneten zu haben, wie solche von den Großisten in Mainz und Frankfurt a. M. an Privatleute verkauft werden. **Wollen Strickgarn** verkaufe auf Verlangen nach hiesigem Gewicht mit entsprechender Preiserhöhung.

Knöpfe, Bänder, Eisen n. dergl. Kurzwaaren werden gleichfalls bei Abnahme von größeren Quantitäten gegen comptante Zahlung zu billigeren Preisen abgegeben und ist das Lager darin stets bestens assortirt.

6863

Wilhelm Wibel, Marktstraße No. 36.

Zwei neue tannene **Bettstellen** sind billig zu verkaufen Geisbergweg No. 6 eine Stiegehoch.

7028

Seit längerer Zeit ist von verschiedenen Seiten Klage geführt worden, daß auf dem Friedhofe Blumen abgeschnitten und Blumenböcke entwendet wurden. Mir selbst sind auf meiner Familiengrabstätte seit kurzem zweimal alle Blumen abgeschnitten worden. Aber damit nicht genug, wurde mir auch die eiserne Grabeinfassung, aus Guirlanden und Kränzen bestehend, beschädigt und demolirt, indem Blumen abgeschraubt und aus den Kränzen herausgeschlagen worden sind. Ich setze hiermit eine Belohnung von 50 fl. für die Entdeckung dieses schändlichen Frevels aus.

Dr. Zais.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Haupt-Depot für den Continent bei Herrn **C. Ringt** in Schaffhausen (Schweiz),

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei

A. Flocker. 99

Briefe und Gelder franco.

Rührer Ofen- u. Schmiedeföhlen

von vorzüglicher Qualität fortwährend vom Schiffe zu beziehen bei **G. D. Linnenkohl.** 6950

Rührer Ofen- und Schmiedeföhlen

sind wieder direkt vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 6997

Heidenberg 17 ist groß-rundblättriger **Spinatsamen** zu verkaufen. 7026

Bei **G. Thon** ist ein gutes **Zugpferd** zu verkaufen. 7027

Langgasse 10 im Hinterbau ist eine gute **Stechbüchse** zu verkaufen. 7029

Ein nußbaumener **Tisch**, eine **Bettstelle**, eine **Kinderbettstelle**, ein **Oberbett** nebst **Kissen**, alles gut gehalten, sind billig zu verkaufen untere **Webergasse No. 34.** 7063

Taanusstraße No. 26 sind gute **Äpfel** (Sommercalville) und gute **Birn** zu verkaufen. 7064

Heidenberg im Hirsch ist **Heu**, **Hafer** und **Stroh** zu haben. 7003

Eine **Grube Kubdung** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6802

Ein neues schön gelegenes **kleines Landhaus** mit Garten ist unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere auf dem Comptoir von **C. Leyendecker & Comp.** 269



Mein neu erbautes **Haus** in der **Capellenstraße**, aus 10 Zimmern, 5 Mansardstuben, Küche, Waschküche, Speisekammer und Keller u. bestehend, nebst Garten, ist zu verkaufen oder im Ganzen, sowie auch getheilt zu vermieten und kann gleich oder später bezogen werden. **C. Baum.** 4150

Mehrere sehr schön gelegene **Landhäuser** — **Villas** — in der Nähe des Kurhauses mit großen Gärten, Pavillons, Glashäuser u. sind unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere auf dem Comptoir von **C. Leyendecker & Comp.** 269

Comprimirte Rosenpomade,

à Dose 18 fr.,

ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares, empfiehlt

173

V. Koch, Wehnergasse No. 18.



Herrn C. B. aus L.

Wir Alle gratuliren recht herzlich zum heutigen
19. Geburtstage.



? — ? 7051

Liebes Gretchen!

Ich gratulire Dir zu Deinem 19. Geburtstag.

7053

R. S. S. R.

Ein schallendes

Vivat dem alten Philipp

im E. v. N.

zum 25. Geburtstag.



C.

B.

7052

Ein junger **Sammel**, auf dem Rücken roth gezeichnet, hat sich gestern Morgen von der Bleichanstalt der Gebr. Koss & Comp. verlaufen; wer denselben dahin zurückbringt, oder Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung.

Es ist vor ungefähr 3 Monaten bei mir ein **Karrnhintergeschirr** geliehen worden. Ich ersuche es mir zurückzubringen, indem ich es selbst brauche.

Friedrich Brand. 7066

Ein **Linon-Battist-Taschentuch** mit Stickerei und gesticktem Namen C. C. ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr Rheinstraße No. 12 mittlere Etage abgeholt werden.

7067

Verloren.

Verloren wurde am Dienstag Abend den 30. August eine **Alckerleine** vom Fuhrwerk, auf dem Fahrweg von der Kupfermühle nach der Plehmühle bis zur Taunusstraße, welche man bittet gegen Trinkgeld Taunusstraße No. 26 wiederum abzugeben.

7068

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle auf Michaeli. Näheres in der Exped.

7012

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küchen- und Hausarbeiten gesucht. Näheres in der Exped.

7069

Ein Mädchen, das der englischen Sprache mächtig ist, in allen Hausarbeiten, sowie im Kochen, nähen, sein waschen und bügeln erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres in der Exped.

7070

Eine tüchtige Köchin wird auf den 29. September gesucht in der Gast- und Weimwirthschaft von J. B. Ernst früher Verdolt, Gaugasse in Mainz.

7071

Taunusstraße No. 26 wird ein Mädchen, das etwas Kochen und die sonstigen Hausarbeiten verrichten kann, gesucht.

7072

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht eine Stelle bei einer bürgerlichen Familie und kann gleich eintreten. Näheres Schwalbacherstraße No. 4 im Hinterhaus.

7073

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Wärterin gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.
Wiesbaden, den 1. September 1859. J. B. Zippelius.

In einem hiesigen Detail-Geschäft wird ein Lehrling aus guter Familie und vom Lande gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7045

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition. 6887

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten Mauergasse 3, Parterre. 7074

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten, auch ist daselbst ein einthüriger **Küchenschrank** zu verkaufen. Näheres bei 7081
Heinrich Birk (in der Schule).

Eine fremde Herrschaft ohne Kinder sucht eine unmöblirte Wohnung in Wiesbaden, bestehend aus 5—6 Zimmern und 4 Kammern, sowie Gartengenuss. Selbige muß den 1. October bezogen werden können und wollen Reflectirende ihre Adressen mit Preisangabe der Frau Hoffmann, Europäischer Hof, übergeben. 7075

Kleine Burgstraße No. 12 sind 3 schön möblirte Zimmer ganz oder getheilt zu verm:ethen. 7076

Langgasse No. 25

sind zwei möblirte Zimmer zu verm:ethen. Dieselben können gleich bezogen und für die Dauer des ganzen Winters gemiethet werden. 6644

Nerosstraße No. 32 sind im oberen Stock zwei große möblirte Zimmer nach der Straße an eine oder auch an zwei Personen vom 1. October an billig zu verm:ethen. 7077

Saalgasse No. 8 ist ein möblirtes Zimmer zu verm:ethen, auf Verlangen mit Kost. 7048

Eine kleine recht schöne Wohnung mit allem bequemen Zubehör, in einer belebten und beliebten äußern Straße, ist für 1. October zu verm:ethen, enthält hinreichende Räumlichkeiten für 1, 2 bis 3 Personen.

In derselben Etage können 2 bis 3 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel abgegeben werden, sehr passend für 1 bis 2 gebildete Damen, die aus Gesundheitsrücksichten hier verweilen — und deren Wunsch es ist, in jeder Beziehung angenehm und behaglich logirt zu sein. 7078

In Biebrich

ist eine herrschaftliche Wohnung mit der Aussicht auf den Rhein, bestehend in Salon, 5 Piecen, Waschküche, Keller, Holz- und Bodenraum u., nebst Garten am Rhein, sofort auf mehrere Monate oder auch bis zum 1. Mai 1860 zu verm:ethen. Die Wohnung ist nicht möblirt, doch wird eventuell auch für Anschaffung der Möbel gesorgt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7079

Ein guter Keller ist zu verm:ethen. Näheres Römerberg No. 9. 6987

600 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen bei Peter Kleber in Erbenheim. 7035

35,000 fl. werden in größeren und kleineren Capitalien gegen gute Sicherung abgegeben durch Commissionär Lang. 7080

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Lucrezia Borgia. Große Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.
Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.